Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Ansbach

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2021

gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

☐ Hochwildhegegemeinschaft ☒ Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Dinkelsbühl IV

Nummer | 4 | 9 | 8 |

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar ..... | | 5 | 1 | 2 | 5 |

2. Waldfläche in Hektar ..... | | 1 | 9 | 6 | 5 |

3. Bewaldungsprozent ..... | | 3 | 8 |

4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent ..... | | | 0 |

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar) ..... | |
- überwiegend Gemengelage ..... | x |

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	x	Eichenmischwälder	x
Bergmischwälder		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	
Hochgebirgswälder		.....	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	x		x		x	x		
Weitere Mischbaumarten		x		x			x	x

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Die Hegegemeinschaft Dinkelsbühl IV liegt mit einem Waldanteil von rund 38 % leicht oberhalb des bayerischen (ca. 36 %) und deutlich oberhalb des Landkreisdurchschnitts (ca. 28 %). Vor allem im Norden dominieren größere zusammenhängende Staatswaldgebiete. Daneben existieren Körperschafts- und vor allem Kleinprivatwaldflächen in verhältnismäßig gut arrondierter Ausformung. Es dominieren in der Hegegemeinschaft Dinkelsbühl IV Nadelwälder, die von der Fichte und der Kiefer geprägt sind. Südöstlich von Großohrenbronn und östlich von Ammelbruch finden sich Naturwaldflächen. Diese sind ihrer natürlichen Entwicklung überlassen. Eine forstliche Nutzung findet nicht statt, der natürlichen Verjüngung der Bestände kommt eine besondere Bedeutung zu.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Gemäß der Prognose des Bayerischen Standortinformationssystem wird sich die Jahresmitteltemperatur im Bereich der Hegegemeinschaft Dinkelsbühl IV bis zur Klimaperiode 2071 – 2100 im Vergleich zur Klimaperiode 1971 – 2000 um ca. 2°C erhöhen. Gleichzeitig werden die Niederschläge in der Jahressumme auf 650 – 700 mm und in der

Anlage: Formblatt JF 32 – Stand: September 2021

Vegetationsperiode auf 275 – 325 mm sinken. Das prognostizierte Anbaurisiko erhöht sich gemäß Bayerischem Standortinformationssystem im Vergleich zum Jahr 2000 bis zum Ende des laufenden Jahrhunderts insbesondere bei den Nadelbäumen (Fichte, Weißtanne, Waldkiefer und Lärche). Die in der Hegegemeinschaft vorherrschenden von Fichte und Kiefer dominierten Nadelholzbestände sind, wie auch die Trockenheits- und Temperaturextreme der Jahre 2018 – 2020 erneut gezeigt haben, anfällig für die aufgezeigten prognostizierten Klimaentwicklungen – auch die Anfälligkeit gegenüber biotischen Schadfaktoren (z. B. Insektenbefall) wird voraussichtlich weiter zunehmen.

Das Hauptaugenmerk in der Hegegemeinschaft liegt auf dem Umbau der nadelholzdominierten Wälder in stabilere Mischbestände sowie auf der Pflege bereits umgebauter Bestände. Die beschriebenen Entwicklungen zeigen deutlich die Notwendigkeit zum beschleunigten Waldumbau hin zu klimatoleranten Mischbeständen. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen sind angepasste Schalenwildbestände unerlässlich.

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild	X	Rotwild	
Gamswild		Schwarzwild	X
Sonstige			

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1. **Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter**

Es wurden insgesamt 291 Pflanzen kleiner 20 cm aufgenommen.
Mit knapp 72 % dominiert das Nadelholz die Verjüngung kleiner 20 cm. Dabei stellt die Fichte mit 47 % den größten Anteil, die Tanne folgt mit einem Anteil von 13 % vor der Kiefer mit 11 %. Die Eiche prägt mit 20 % das Laubholz, welches mit insgesamt 28,5 % an der Verjüngung unter 20 cm beteiligt ist. Sonstiges Nadelholz, Buche, Edellaubholz und Sonstiges Laubholz kommen nur in geringen Anteilen vor.

Lediglich 1 % der aufgenommenen Pflanzen kleiner 20 cm weisen Verbiss im oberen Drittel auf. Wegen der geringen Anzahl aufgenommener Pflanzen sind die Ergebnisse in dieser Höhenstufe allerdings mit Vorsicht zu interpretieren.

2. **Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe**

Die Verjüngungsinventur konzentriert sich auf die Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe. Dieser Höhenbereich ist für die Bewertung des Verbissdruckes maßgeblich und dominiert mit 1.800 aufgenommenen Pflanzen die Auswertung.

Die Nadelbäume nehmen mit rund 80 % den Löwenanteil der aufgenommenen Bäumchen in dieser Höhenstufe ein (57 % Fichte, 16 % Kiefer, 7 % Tanne). Sonst. Laubholz (9 %), Buche (5 %), Edellaubholz (3 %) und Eiche (3 %) spielen in der Verjüngung dieses Höhenbereichs eine untergeordnete Rolle. Beim Sonstigen Nadelholz wurden nur zwei Pflanzen aufgenommen, zu wenige für statistisch gesicherte Aussagen. Auch bei Buche, Eiche und beim Edellaubholz ist die Anzahl der erfassten Pflanzen relativ niedrig. Die Ergebnisse sind daher mit entsprechender Vorsicht zu interpretieren.

Bei lediglich 1,3 % der aufgenommenen Pflanzen über 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe wurde Leittriebverbiss festgestellt. Sowohl beim Nadel- (0,7 %) als auch beim Laubholz (3,6 %) sank der Leittriebverbiss seit 2018 auf bereits niedrigem Niveau nochmals ab. Selbst die stark verbissgefährdeten Baumarten Tanne und Eiche weisen mit 1,6 % bzw. 6,6 % erfreulich geringe Vebissanteile auf.

Fegeschäden spielen in dieser Höhenstufe kaum eine Rolle.

3. **Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe**

Vorbemerkung:

Diese Höhenstufe wird bei der Verjüngungsinventur vorrangig zur Ermittlung von Fegeschäden erfasst. Die bei der Inventur ermittelten Baumartenanteile für die „Pflanzen über maximaler Verbisshöhe" stellen keine repräsentative Stichprobe der in den letzten Jahren dem Äser entwachsenen Verjüngung dar. Bei der Verjüngungsinventur werden gezielt Verjüngungsflächen aufgenommen, die mindestens 1.300 Verjüngungspflanzen je Hektar der Höhenstufe „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe" aufweisen. Diese Flächenauswahl führt dazu, dass hauptsächlich jüngere Verjüngungsflächen erfasst werden, auf denen in der Regel nur einzelne vorwüchsigen Verjüngungspflanzen der Höhenstufe „über maximaler Verbisshöhe" vorkommen. Ältere Verjüngungsflächen dagegen, deren Pflanzen zum größten Teil höher als die maximale Verbisshöhe sind, werden bei der Verjüngungsinventur nicht erfasst.

Die Anzahl der aufgenommenen Pflanzen in diesem Höhenbereich ist mit 238 Pflanzen erwartungsgemäß gering. Nadel- und Laubhölzer sind hier mit 53 % bzw. 47 % annähernd gleich vertreten. Dominierende Baumartengruppe ist das Sonstige Laubholz (33 %) vor der Kiefer mit 23 % und der Fichte mit 21 %.

Fegeschäden wurden 2021 in dieser Höhenstufe an 6,3 % der aufgenommenen Pflanzen festgestellt – an 5,4 % des Laubholzes und 7,1 % des Nadelholzes. Sie spielen damit eine untergeordnete Rolle.

4. **Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss**

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden	3	3
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		0
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		9

Neun von 33 Stichprobenflächen sind gegen Schalenwildeinfluss geschützt. Dies zeigt, dass Rehwildverbiss beim Aufwachsen der Waldverjüngung eine nicht unerhebliche Rolle spielt.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild".
- „Waldverjüngungsziel" des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Für die Bewertung des Schalenwildeinflusses sind vor allem der Leittriebverbiss und dessen Entwicklung über einen längeren Zeitraum entscheidend. Der Ausfall des Leittriebes führt zu Wuchsverzögerung und Qualitätseinbußen. Bei zu starkem Verbiss hinken stark verbissgefährdete Baumarten im Wachstum hinterher, so dass es zu Entmischungen in der Verjüngung kommt. Sehr starker Verbiss kann zum Absterben der Pflanzen führen.

Die bereits bei den vorangegangenen Vegetationsaufnahmen festgestellte Verbesserung der Verbiss-Situation hat sich fortgesetzt. Die Verbissbelastung liegt bei allen Baumarten auf einem erfreulich niedrigem Niveau. Bei der Interpretation der Ergebnisse sind die geringen Anzahlen der aufgenommen Pflanzen bei Buche, Eiche und Edellaubholz zu beachten. Umso gewichtiger sind zusätzliche Erkenntnisse aus Revierbegängen und den ergänzenden Revierweisen Aussagen. Diese bestätigen im Großen und Ganzen das positive Bild aus der Verjüngungsinventur. Selbst stärker verbissgefährdete Baumarten entwachsen in angemessener Zahl und Verteilung dem gefährdeten Höhenbereich. Allerdings sind auch regionale Unterschiede sichtbar. Während manche Bereiche sogar eine günstige Verbissbelastung aufweisen, ist diese in anderen Regionen noch zu hoch. In der Gesamtschau wird die Verbissbelastung in der Hegegemeinschaft Dinkelsbühl IV mit tragbar bewertet. Die ergänzenden Revierweisen Aussagen zeigen regionale Unterschiede. Da sie nur auf Antrag erstellt wurden, liegen sie nicht flächendeckend vor.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Der bisherige Abschuss hat zu einer weiteren Verbesserung des Verbissdruckes geführt, aber noch nicht überall zur Zielerreichung angepasster Schalenwildbestände beigetragen. Es wird empfohlen, den Abschuss in der Hegegemeinschaft beizubehalten.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig	
tragbar	X
zu hoch	
deutlich zu hoch	

Abschussempfehlung:

deutlich senken	
senken	
beibehalten	X
erhöhen	
deutlich erhöhen	

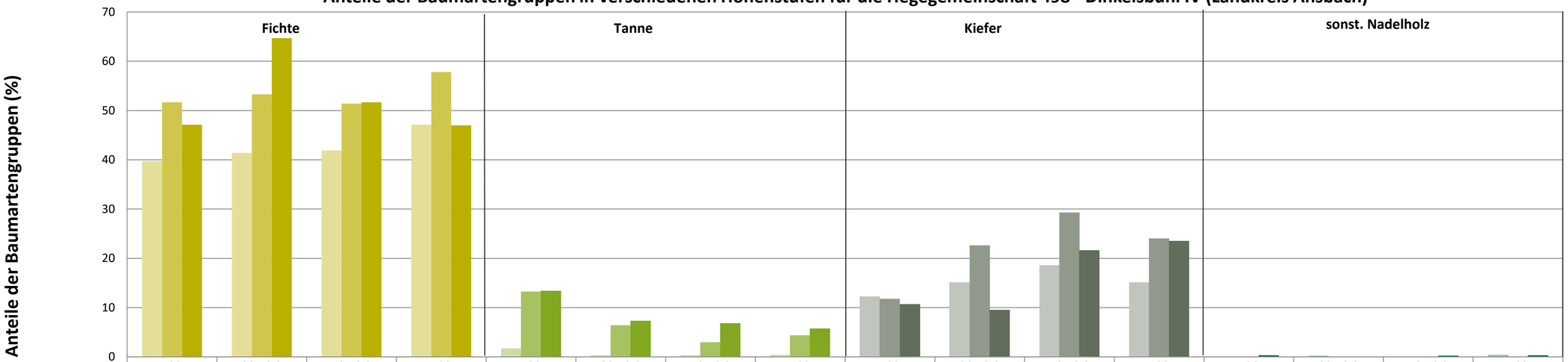
Ort, Datum	Unterschrift
Ansbach, 07.09.2021	Andreas Egl

(Forstdirektor Andreas Egl)
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen"

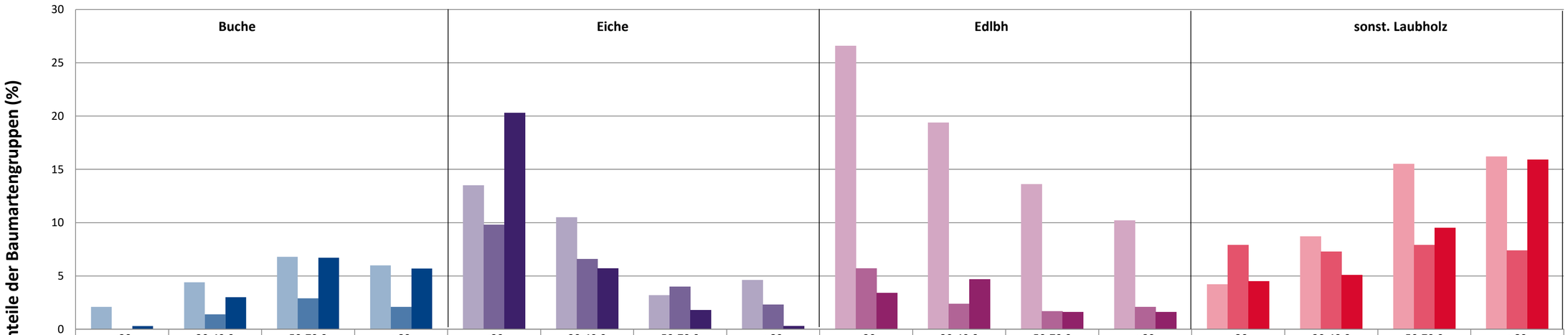
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 498 - Dinkelsbühl IV (Landkreis Ansbach)



	Fichte <20	Fichte 20-49,9	Fichte 50-79,9	Fichte >80	Tanne <20	Tanne 20-49,9	Tanne 50-79,9	Tanne >80	Kiefer <20	Kiefer 20-49,9	Kiefer 50-79,9	Kiefer >80	sonst. Nadelholz <20	sonst. Nadelholz 20-49,9	sonst. Nadelholz 50-79,9	sonst. Nadelholz >80
2015	39,7	41,4	41,9	47,1	1,7	0,3	0,3	0,4	12,2	15,1	18,6	15,1	0	0,2	0	0,4
2018	51,7	53,3	51,4	57,8	13,2	6,4	2,9	4,3	11,7	22,6	29,3	24	0	0	0	0
2021	47,1	64,7	51,7	47	13,4	7,3	6,8	5,7	10,7	9,5	21,6	23,5	0,3	0	0,2	0,3

Baumartengruppen

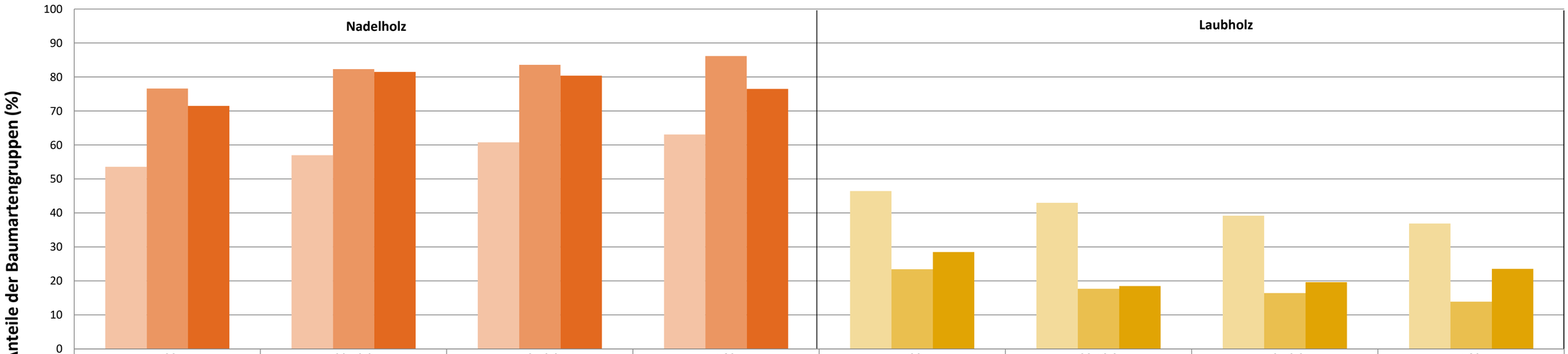
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 498 - Dinkelsbühl IV (Landkreis Ansbach)



	Buche				Eiche				Edlbh				sonst. Laubholz			
	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80
2015	2,1	4,4	6,8	6	13,5	10,5	3,2	4,6	26,6	19,4	13,6	10,2	4,2	8,7	15,5	16,2
2018	0	1,4	2,9	2,1	9,8	6,6	4	2,3	5,7	2,4	1,7	2,1	7,9	7,3	7,9	7,4
2021	0,3	3	6,7	5,7	20,3	5,7	1,8	0,3	3,4	4,7	1,6	1,6	4,5	5,1	9,5	15,9

Baumartengruppen

Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 498 - Dinkelsbühl IV (Landkreis Ansbach)

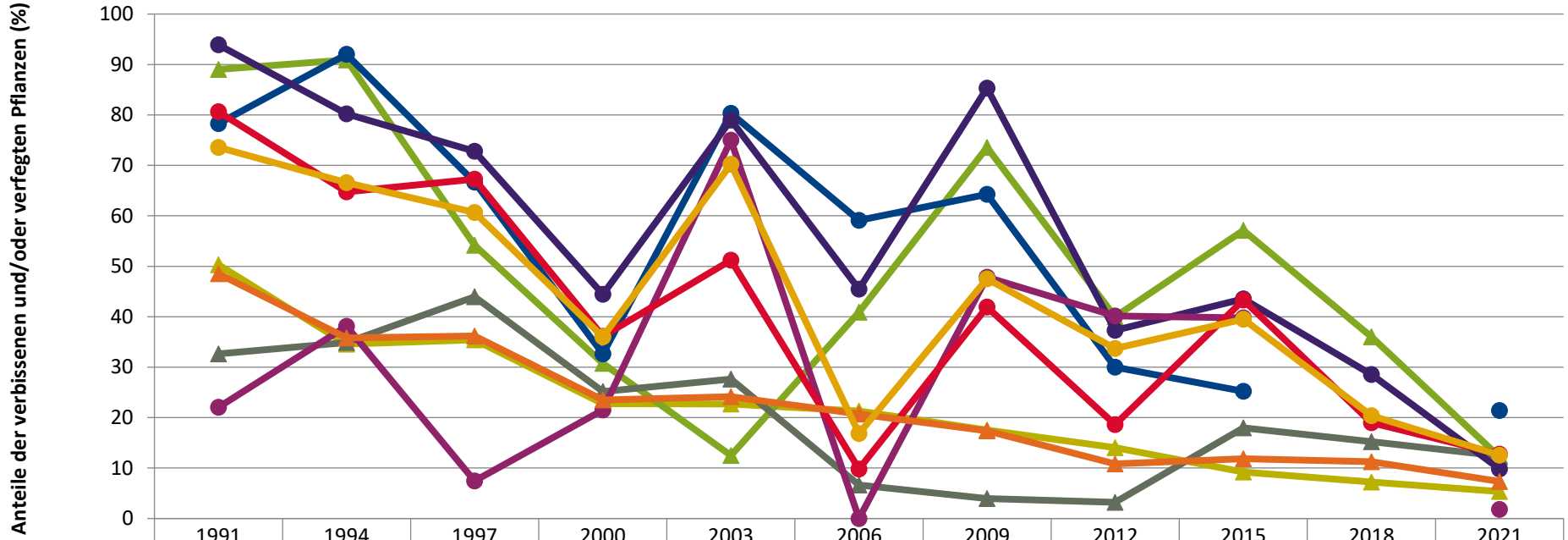


	Nadelholz <20	Nadelholz 20-49,9	Nadelholz 50-79,9	Nadelholz >80	Laubholz <20	Laubholz 20-49,9	Laubholz 50-79,9	Laubholz >80
2015	53,6	57	60,8	63,1	46,4	43	39,2	36,9
2018	76,6	82,3	83,6	86,2	23,4	17,7	16,4	13,8
2021	71,5	81,5	80,4	76,5	28,5	18,5	19,6	23,5

Baumartengruppen

2021

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 498 - Dinkelsbühl IV (Landkreis Ansbach)

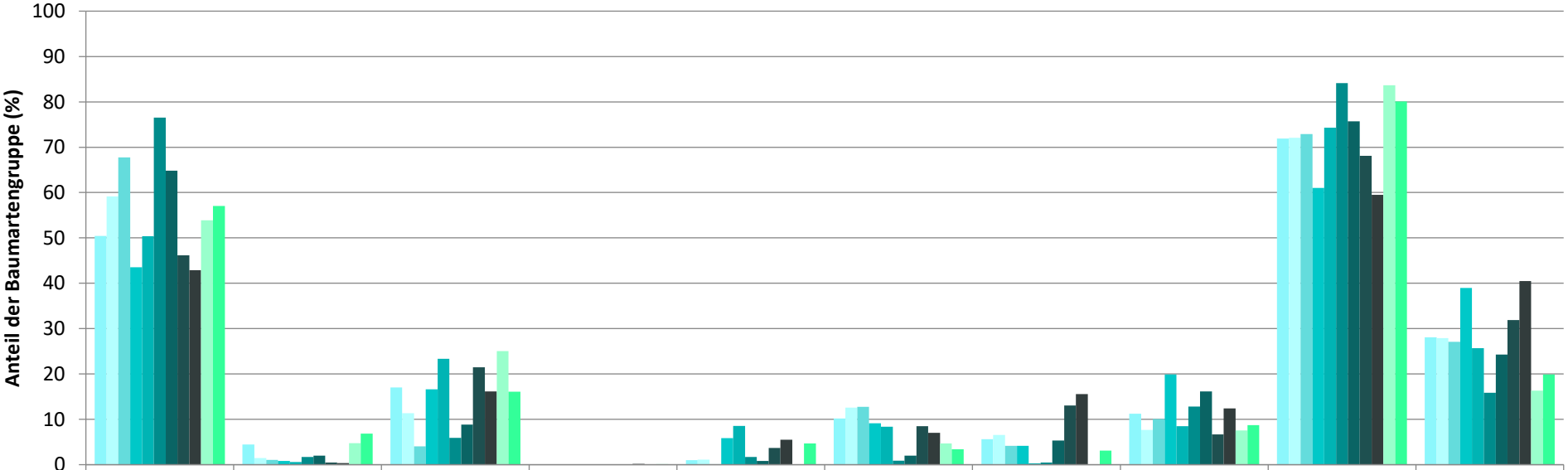


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	50,3	34,6	35,4	22,7	22,7	21,3	17,5	14,0	9,2	7,3	5,4
Tanne	89,0	90,9	54,2	30,8	12,5	40,9	73,5	40,0	57,1	36,0	12,2
Kiefer	32,6	34,9	44,0	25,2	27,6	6,7	3,9	3,2	18,0	15,2	12,4
Buche	78,3	92,0	66,7	32,6	80,3	59,1	64,3	30,0	25,2		21,4
Eiche	93,9	80,2	72,8	44,4	79,0	45,5	85,3	37,3	43,5	28,6	9,8
Edellaub.	22,0	38,1	7,4	21,5	75,0	0,0	47,8	40,1	39,8		1,8
sonst. Laub.	80,6	64,7	67,3	36,1	51,2	9,8	41,9	18,6	43,3	19,0	12,7
Nadelbäume	48,5	35,8	36,2	23,5	24,2	20,7	17,4	10,8	11,8	11,3	7,4
Laubbäume	73,6	66,6	60,7	36,0	70,2	16,8	47,5	33,7	39,5	20,4	12,6

Jahr

2021

Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 498 - Dinkelsbühl IV (Landkreis Ansbach)

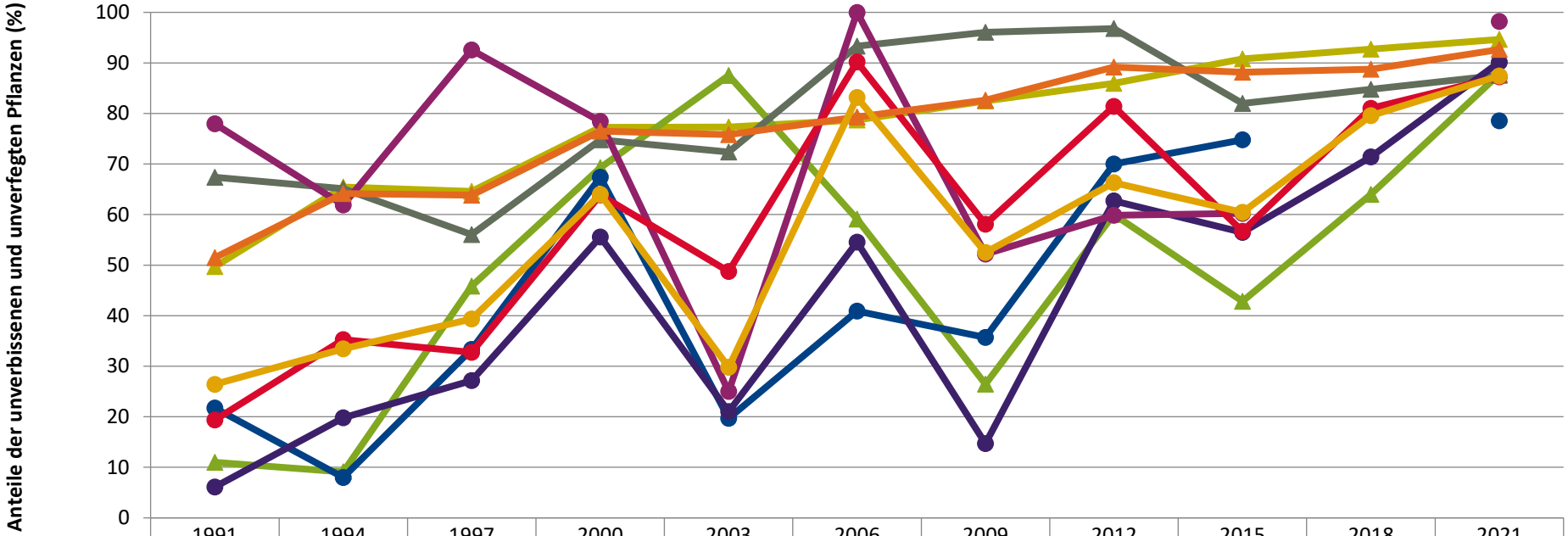


	Fichte	Tanne	Kiefer	sonst. Nadelholz	Buche	Eiche	Edellaubholz	sonst. Laubholz	Nadelholz ges.	Laubholz ges.
1991	50,4	4,4	17,0		1,0	10,2	5,6	11,2	71,9	28,1
1994	59,2	1,5	11,3		1,1	12,6	6,5	7,7	72,1	27,9
1997	67,8	1,1	4,0		0,1	12,8	4,2	10,0	72,9	27,1
2000	43,6	0,8	16,6		5,8	9,1	4,1	19,9	61,0	39,0
2003	50,4	0,6	23,4		8,6	8,4	0,3	8,5	74,3	25,7
2006	76,5	1,7	5,9		1,7	0,9	0,5	12,8	84,2	15,8
2009	64,8	2,0	8,8		0,8	2,0	5,3	16,2	75,7	24,3
2012	46,2	0,5	21,5	0,0	3,7	8,5	13,1	6,7	68,1	31,9
2015	42,9	0,3	16,1	0,2	5,5	7,0	15,6	12,4	59,5	40,5
2018	53,9	4,8	25,0	0,0		4,7		7,5	83,7	16,3
2021	57,1	6,8	16,1	0,1	4,7	3,4	3,1	8,7	80,1	19,9

Baumartengruppe

2021

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 498 - Dinkelsbühl IV (Landkreis Ansbach)

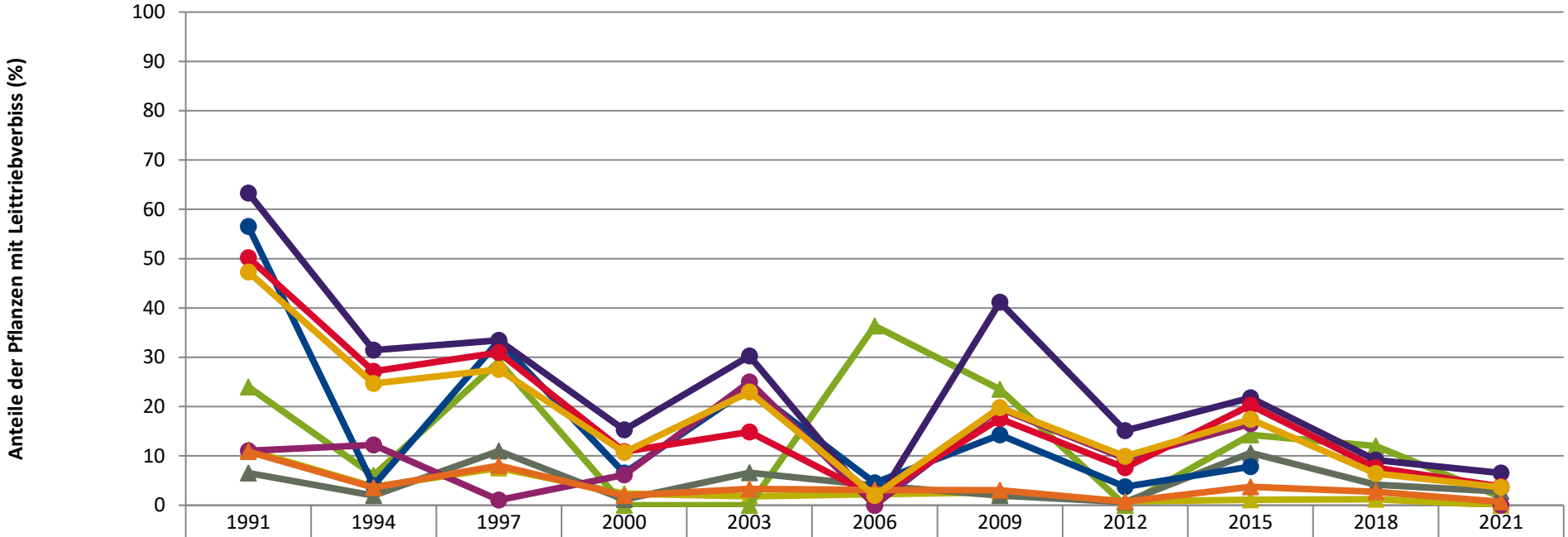


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	49,7	65,4	64,6	77,3	77,3	78,7	82,5	86,0	90,8	92,7	94,6
Tanne	11,0	9,1	45,8	69,2	87,5	59,1	26,5	60,0	42,9	64,0	87,8
Kiefer	67,4	65,1	56,0	74,8	72,4	93,3	96,1	96,8	82,0	84,8	87,6
Buche	21,7	8,0	33,3	67,4	19,7	40,9	35,7	70,0	74,8		78,6
Eiche	6,1	19,8	27,2	55,6	21,0	54,5	14,7	62,7	56,5	71,4	90,2
Edellaub.	78,0	61,9	92,6	78,5	25,0	100,0	52,2	59,9	60,2		98,2
sonst. Laub.	19,4	35,3	32,7	63,9	48,8	90,2	58,1	81,4	56,7	81,0	87,3
Nadelbäume	51,5	64,2	63,8	76,5	75,8	79,3	82,6	89,2	88,2	88,7	92,6
Laubbäume	26,4	33,4	39,3	64,0	29,8	83,2	52,5	66,3	60,5	79,6	87,4

Jahr

2021

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 498 - Dinkelsbühl IV (Landkreis Ansbach)



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	11,2	3,8	7,5	2,3	1,8	2,3	2,6	0,8	1,1	1,2	0,0
Tanne	24,0	6,1	29,2	0,0	0,0	36,4	23,5	0,0	14,3	12,0	1,6
Kiefer	6,5	2,0	11,0	1,1	6,6	4,0	2,0	0,6	10,6	4,2	2,8
Buche	56,5	4,0	33,3	6,5	23,8	4,5	14,3	3,8	7,8		3,6
Eiche	63,3	31,4	33,4	15,3	30,3	0,0	41,2	15,1	21,8	9,2	6,6
Edellaub.	11,0	12,2	1,1	6,2	25,0	0,0	19,6	9,5	16,5		0,0
sonst. Laub.	50,2	27,2	31,0	10,9	14,9	1,8	17,6	7,6	20,3	7,6	3,8
Nadelbäume	10,9	3,6	8,0	2,0	3,3	3,1	3,1	0,7	3,8	2,7	0,7
Laubbäume	47,3	24,7	27,5	10,7	23,0	2,0	19,8	9,9	17,4	6,4	3,6

Jahr

Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 498 - Dinkelsbühl IV (Landkreis Ansbach)

2021

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	566	***64,7***	287	***51,7***	174	***47***	551	***97,3***	264	***92***	157	***90,2***	15	***2,7***	23	***8***	17	***9,8***
Tanne	64	***7,3***	38	***6,8***	21	***5,7***	54	***84,4***	35	***92,1***	19	***90,5***	10	***15,6***	3	***7,9***	2	***9,5***
Kiefer	83	***9,5***	120	***21,6***	87	***23,5***	72	***86,7***	105	***87,5***	77	***88,5***	11	***13,3***	15	***12,5***	10	***11,5***
Sonstiges Nadelholz	0	***0***	1	***0,2***	1	***0,3***	0	***0***	1	***100***	1	***100***	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	713	***81,5***	446	***80,4***	283	***76,5***	677	***95***	405	***90,8***	254	***89,8***	36	***5***	41	***9,2***	29	***10,2***
Buche	26	***3***	37	***6,7***	21	***5,7***	21	***80,8***	29	***78,4***	16	***76,2***	5	***19,2***	8	***21,6***	5	***23,8***
Eiche	50	***5,7***	10	***1,8***	1	***0,3***	46	***92***	8	***80***	1	***100***	4	***8***	2	***20***	0	***0***
Edellaubholz	41	***4,7***	9	***1,6***	6	***1,6***	40	***97,6***	9	***100***	6	***100***	1	***2,4***	0	***0***	0	***0***
Sonstiges Laubholz	45	***5,1***	53	***9,5***	59	***15,9***	39	***86,7***	44	***83***	54	***91,5***	6	***13,3***	9	***17***	5	***8,5***
Laubholz gesamt	162	***18,5***	109	***19,6***	87	***23,5***	146	***90,1***	90	***82,6***	77	***88,5***	16	***9,9***	19	***17,4***	10	***11,5***
Alle Baumarten	875	***100***	555	***100***	370	***100***	823	***94,1***	495	***89,2***	331	***89,5***	52	***5,9***	60	***10,8***	39	***10,5***

Auswertung der Verjüngungsinventur 2021 für die Hegegemeinschaft 498 - Dinkelsbühl IV (Landkreis Ansbach)

2021

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 33, davon ungeschützt: 24, teilweise geschützt: 0, vollständig geschützt: 9

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

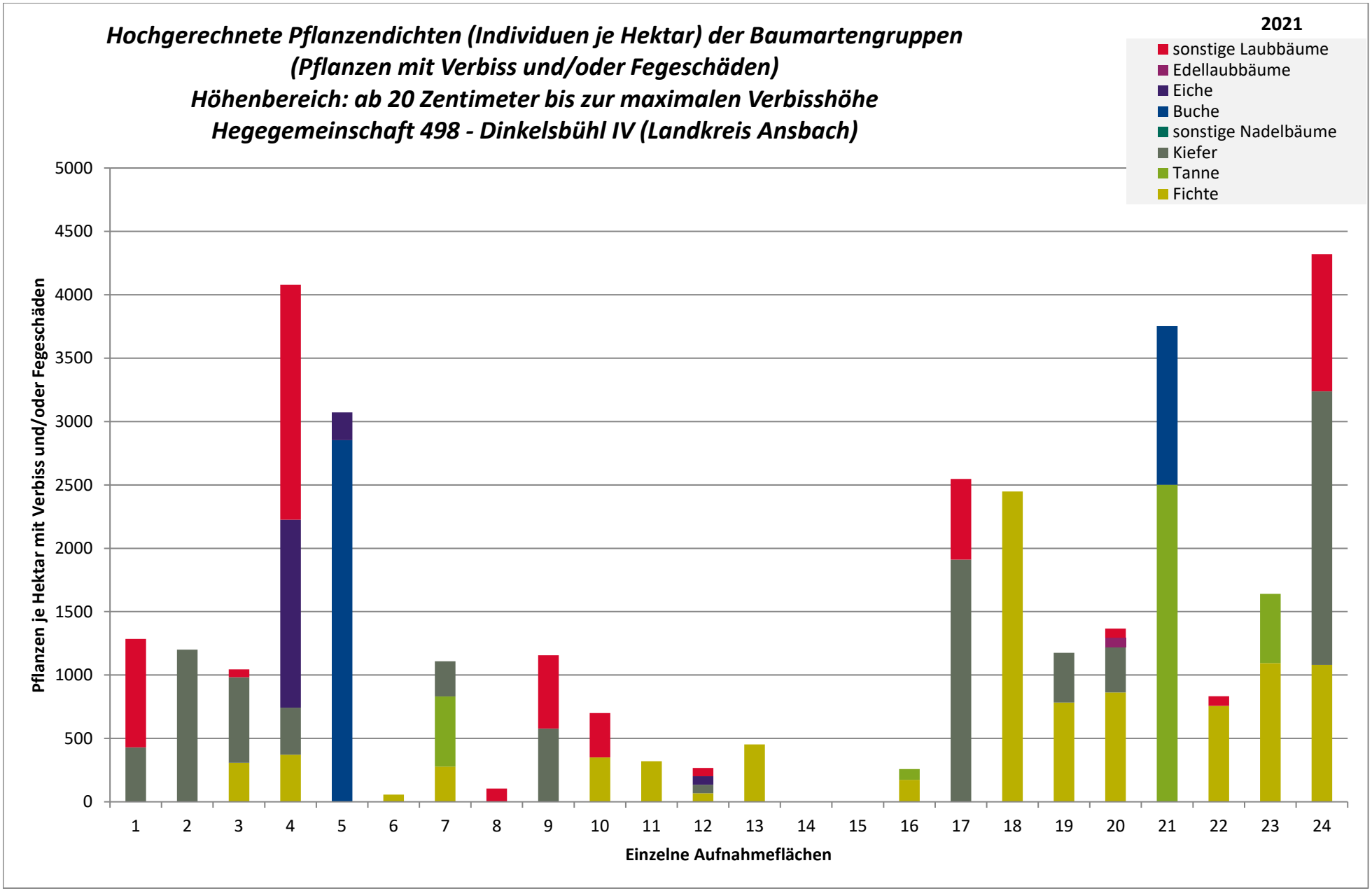
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	1027	***57,1***	972	***94,6***	55	***5,4***	0	***0***	49	***4,8***	6	***0,6***
Tanne	123	***6,8***	108	***87,8***	15	***12,2***	2	***1,6***	13	***10,6***	2	***1,6***
Kiefer	290	***16,1***	254	***87,6***	36	***12,4***	8	***2,8***	29	***10***	8	***2,8***
Sonst. Nadelholz	2	***0,1***	2	***100***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	1442	***80,1***	1336	***92,6***	106	***7,4***	10	***0,7***	91	***6,3***	16	***1,1***
Buche	84	***4,7***	66	***78,6***	18	***21,4***	3	***3,6***	18	***21,4***	0	***0***
Eiche	61	***3,4***	55	***90,2***	6	***9,8***	4	***6,6***	6	***9,8***	0	***0***
Edellaubholz	56	***3,1***	55	***98,2***	1	***1,8***	0	***0***	1	***1,8***	0	***0***
Sonst. Laubholz	157	***8,7***	137	***87,3***	20	***12,7***	6	***3,8***	20	***12,7***	0	***0***
Laubholz gesamt	358	***19,9***	313	***87,4***	45	***12,6***	13	***3,6***	45	***12,6***	0	***0***
Alle Baumarten	1800	***100***	1649	***91,6***	151	***8,4***	23	***1,3***	136	***7,6***	16	***0,9***

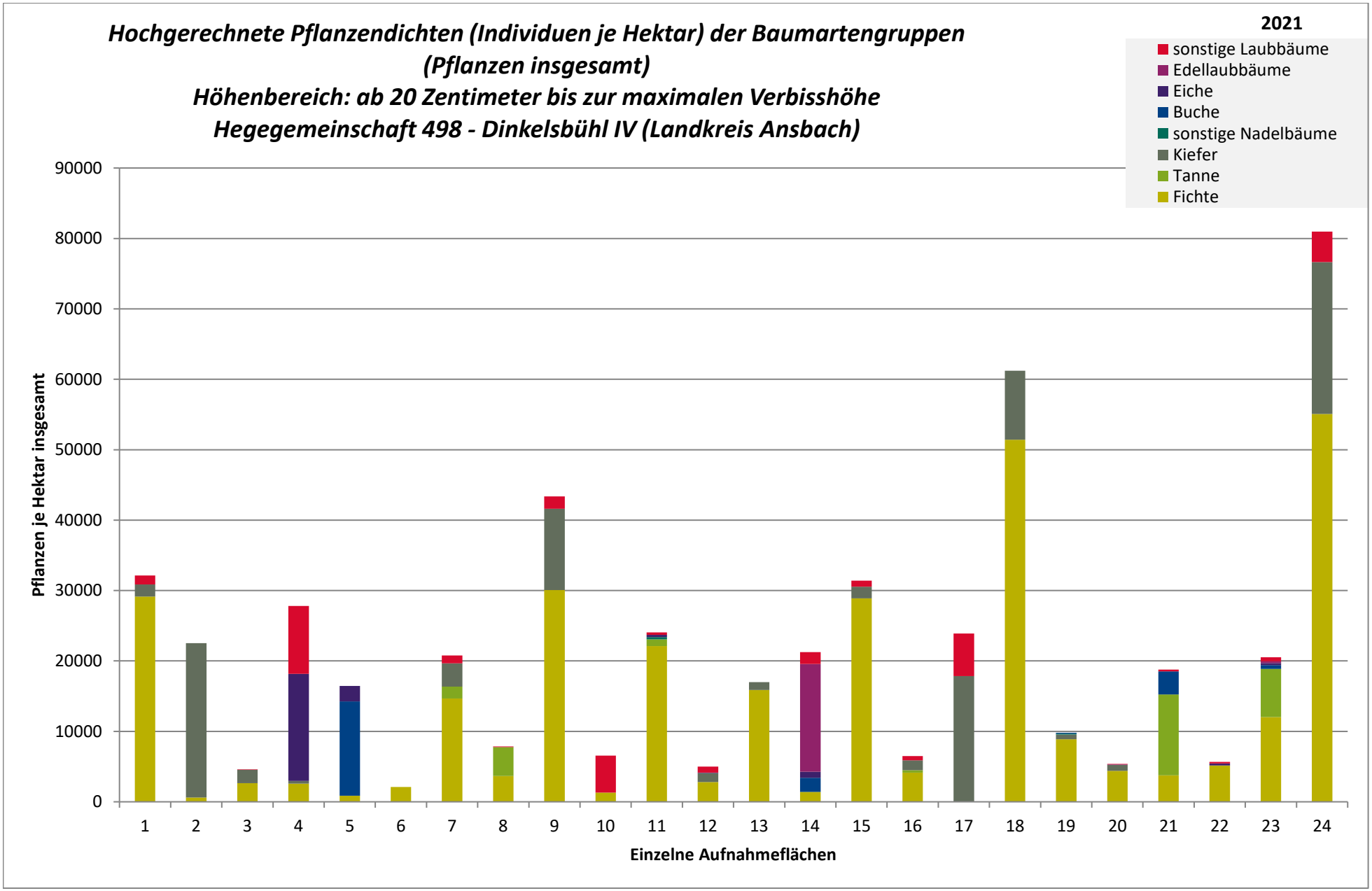
Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

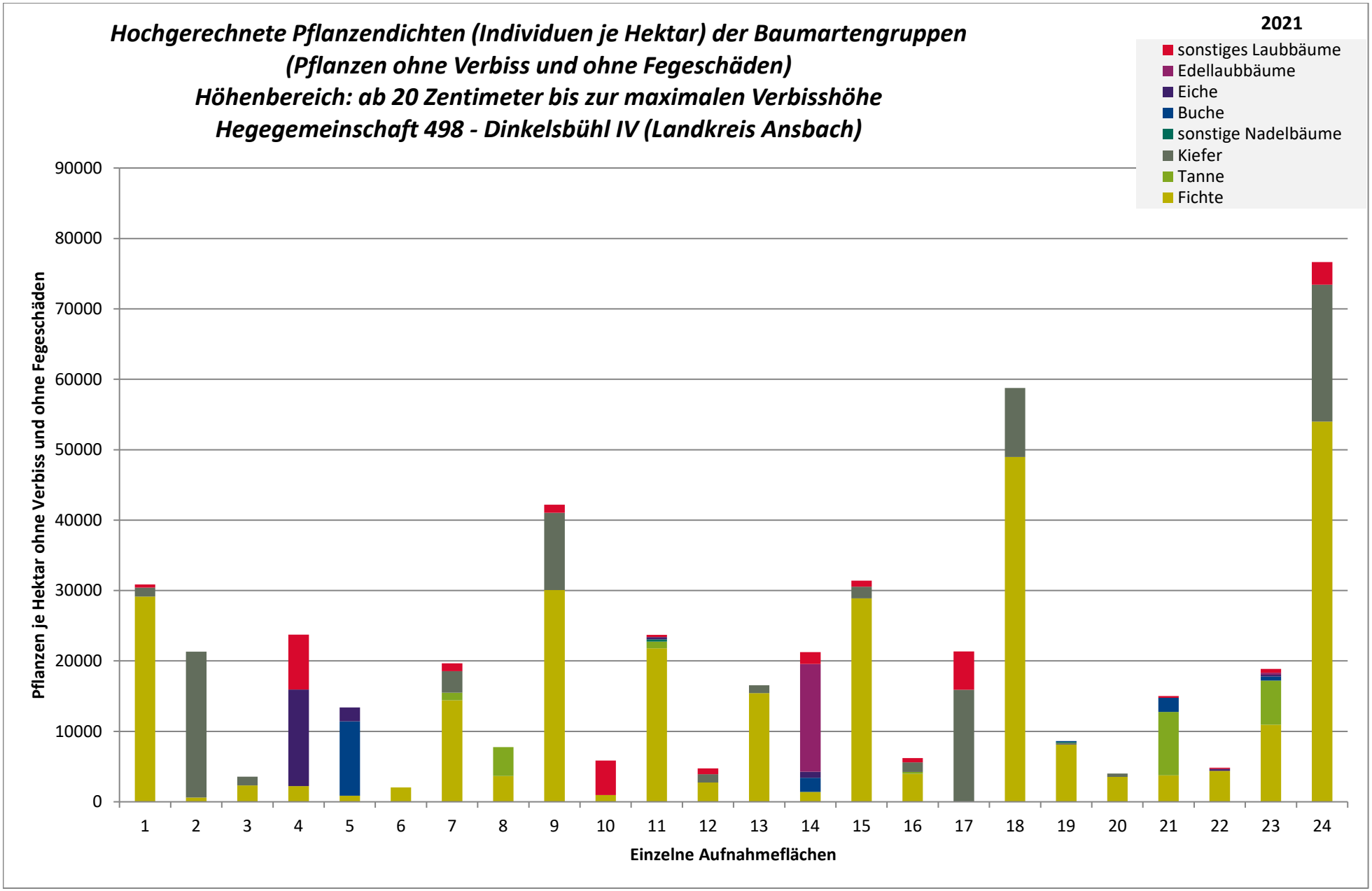
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	137	***47,1***	136	***99,3***	1	***0,7***
Tanne	39	***13,4***	39	***100***	0	***0***
Kiefer	31	***10,7***	31	***100***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	1	***0,3***	1	***100***	0	***0***
Nadelholz gesamt	208	***71,5***	207	***99,5***	1	***0,5***
Buche	1	***0,3***	1	***100***	0	***0***
Eiche	59	***20,3***	58	***98,3***	1	***1,7***
Edellaubholz	10	***3,4***	10	***100***	0	***0***
Sonst. Laubholz	13	***4,5***	12	***92,3***	1	***7,7***
Laubholz gesamt	83	***28,5***	81	***97,6***	2	***2,4***
Alle Baumarten	291	***100***	288	***99***	3	***1***

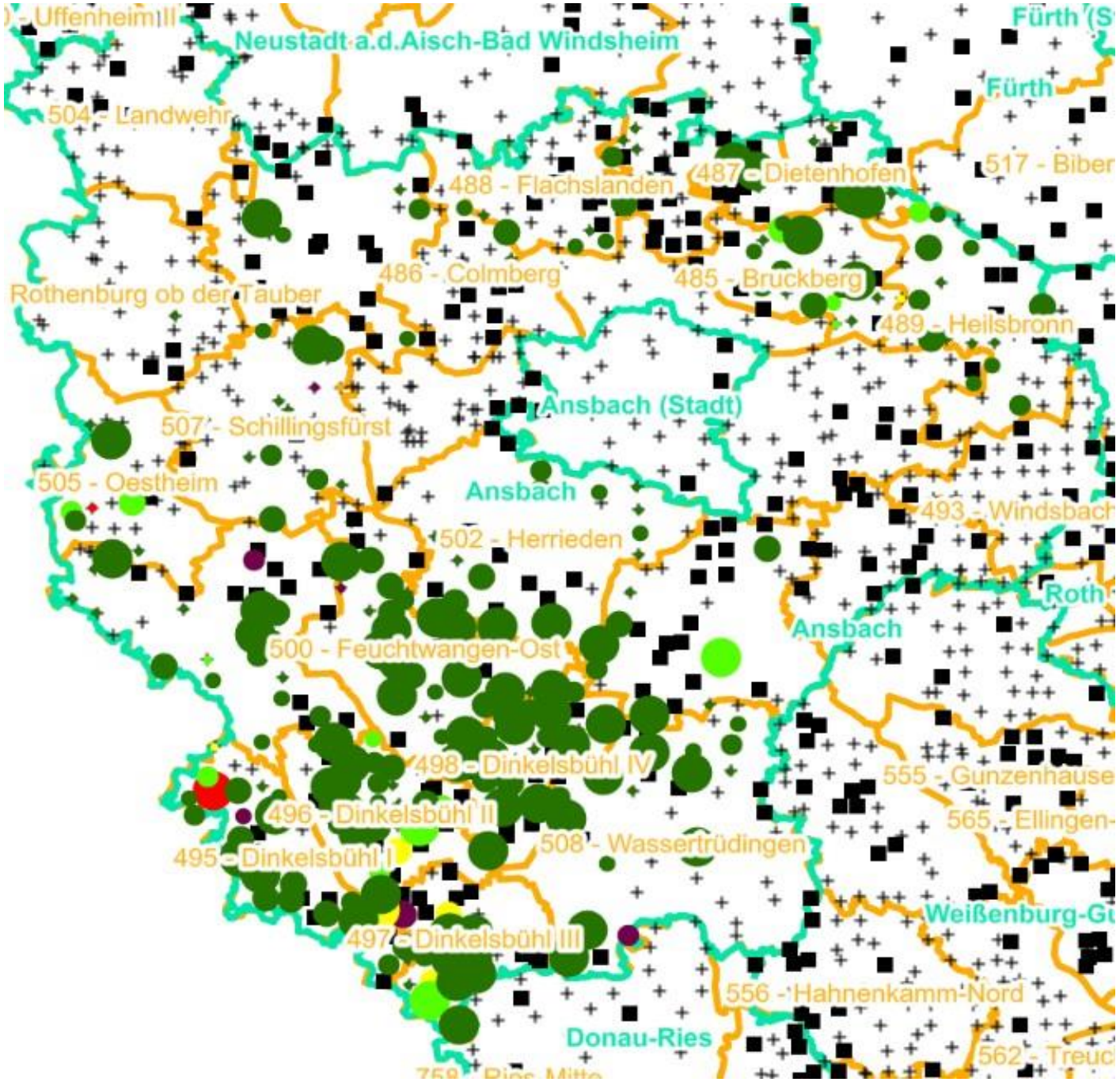
Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	49	***20,6***	48	***98***	1	***2***
Tanne	22	***9,2***	22	***100***	0	***0***
Kiefer	55	***23,1***	47	***85,5***	8	***14,5***
Sonst. Nadelholz	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	126	***52,9***	117	***92,9***	9	***7,1***
Buche	26	***10,9***	23	***88,5***	3	***11,5***
Eiche	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Edellaubholz	8	***3,4***	7	***87,5***	1	***12,5***
Sonst. Laubholz	78	***32,8***	76	***97,4***	2	***2,6***
Laubholz gesamt	112	***47,1***	106	***94,6***	6	***5,4***
Alle Baumarten	238	***100***	223	***93,7***	15	***6,3***


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 498 - Dinkelsbühl IV (Landkreis Ansbach)
2021
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar mit Verbiss und/oder Fegeschäden
0
500
1000
1500
2000
2500
3000
3500
4000
4500
5000
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 498 - Dinkelsbühl IV (Landkreis Ansbach)
2021
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar insgesamt
90000
80000
70000
60000
50000
40000
30000
20000
10000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 498 - Dinkelsbühl IV (Landkreis Ansbach)
2021
sonstiges Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
0
10000
20000
30000
40000
50000
60000
70000
80000
90000
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24
Einzelne Aufnahmeflächen



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

Leittriebverbiss
Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

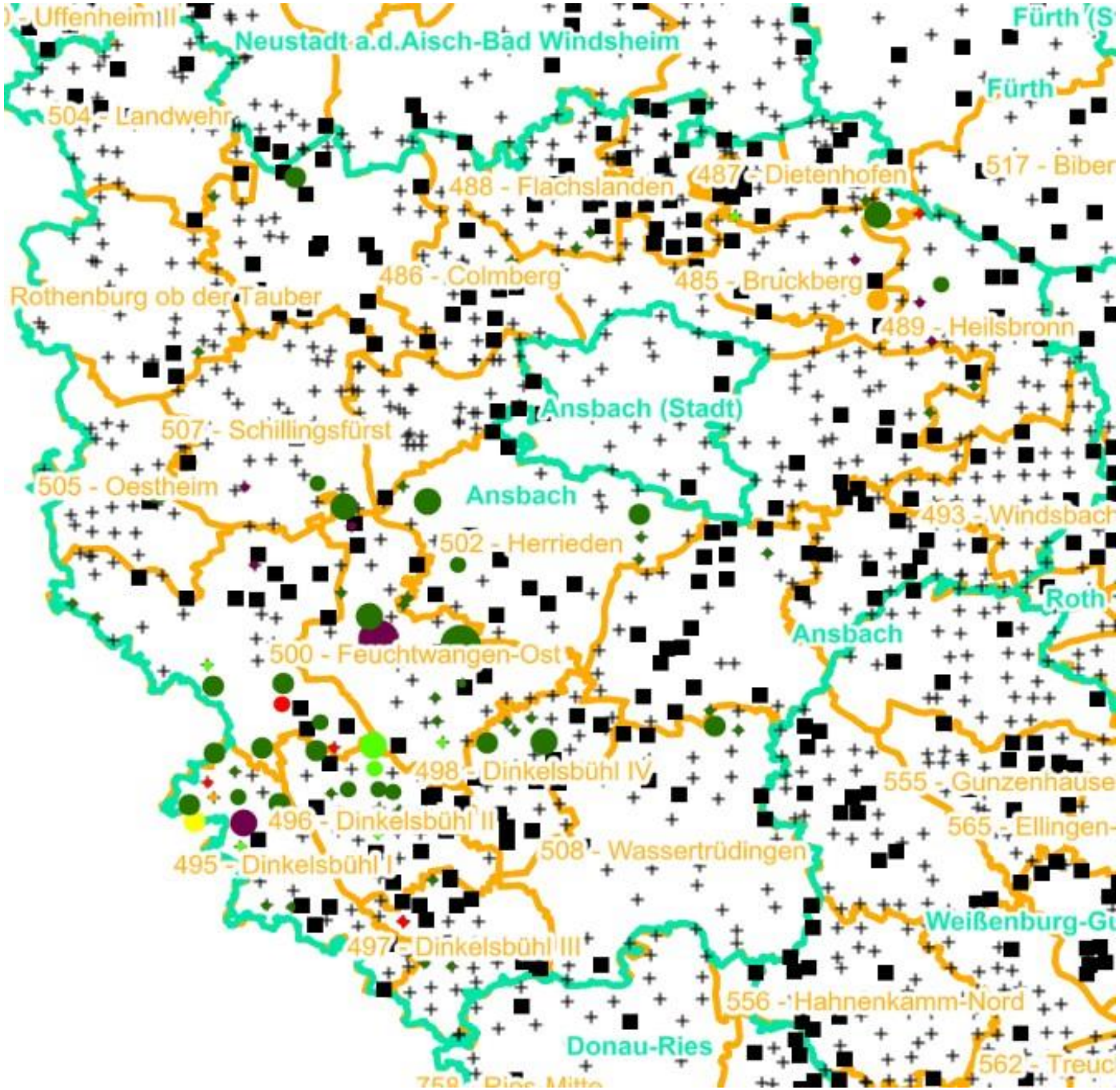
Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

Leittriebverbiss
Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

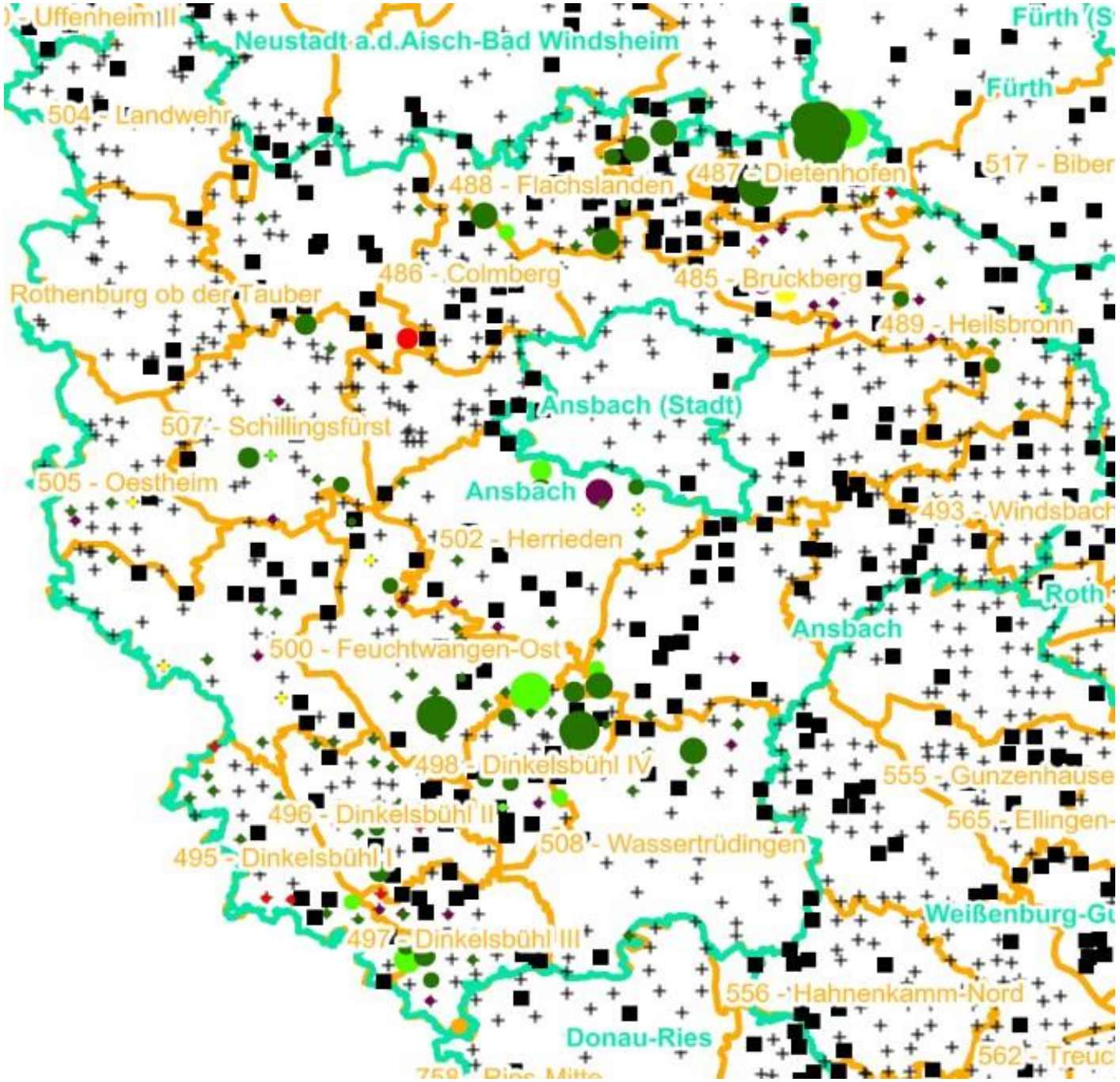
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

Leittriebverbiss
Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

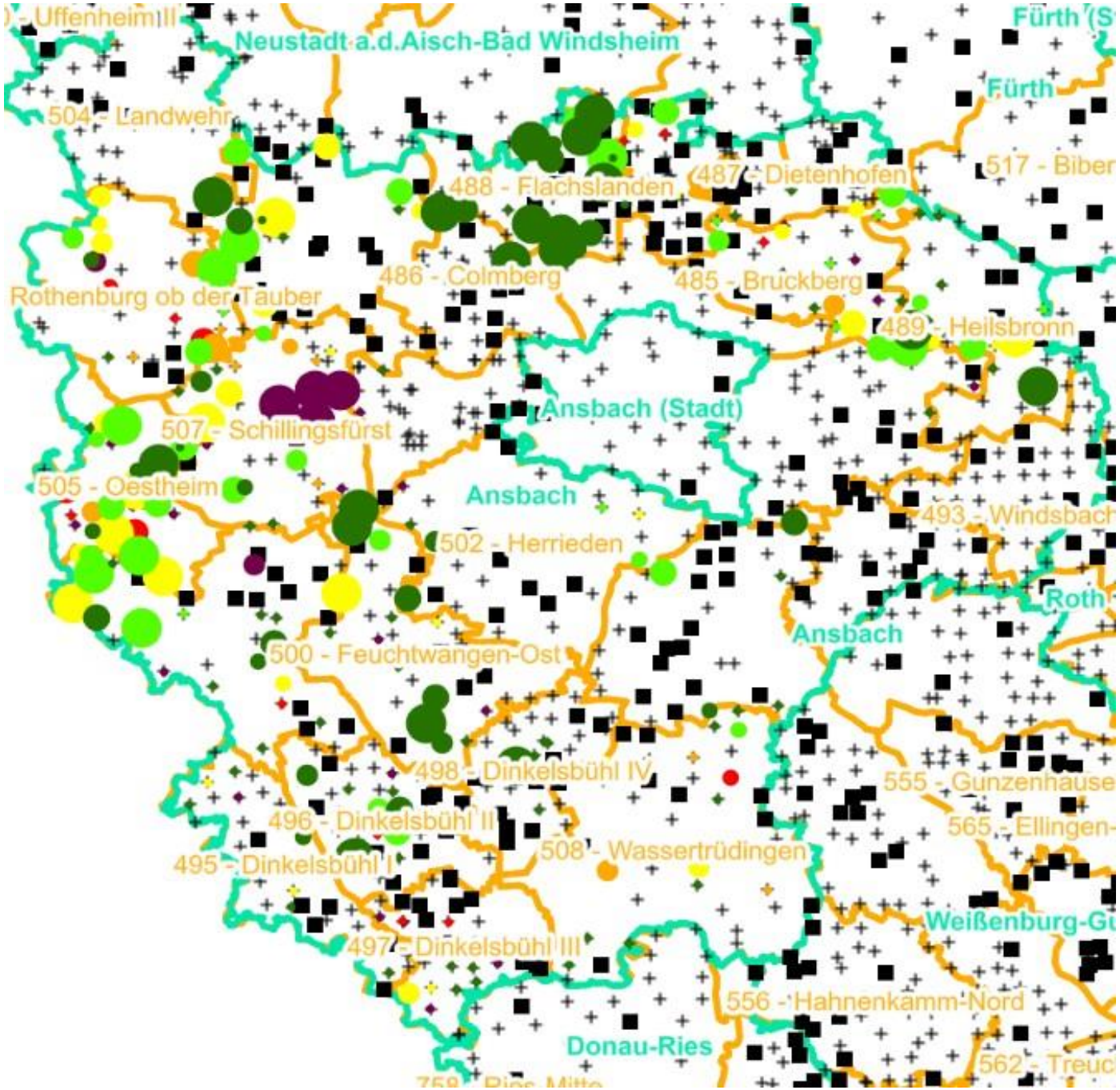
Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

Leittriebverbiss
Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

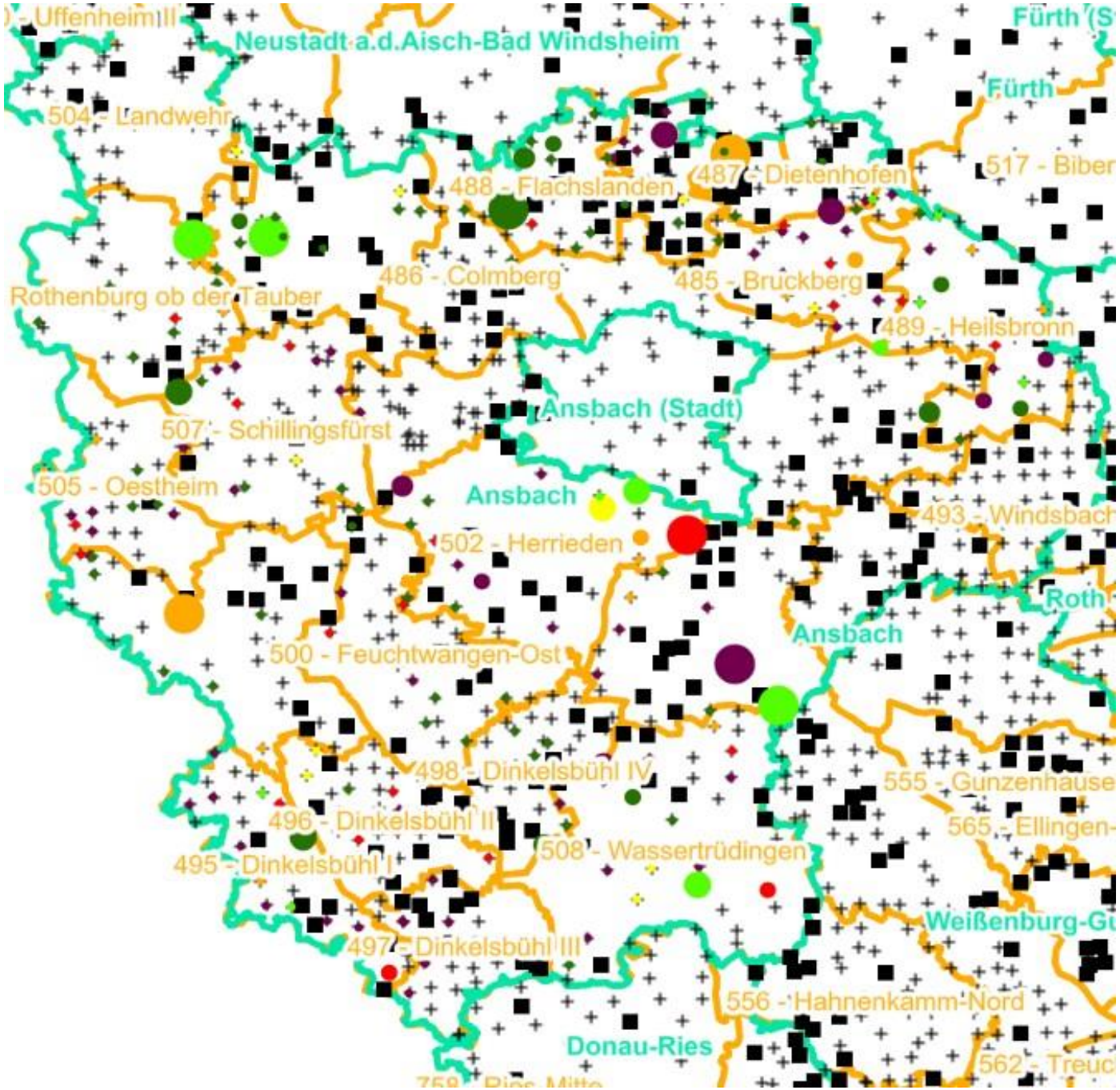
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze

N



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

Leittriebverbiss
Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

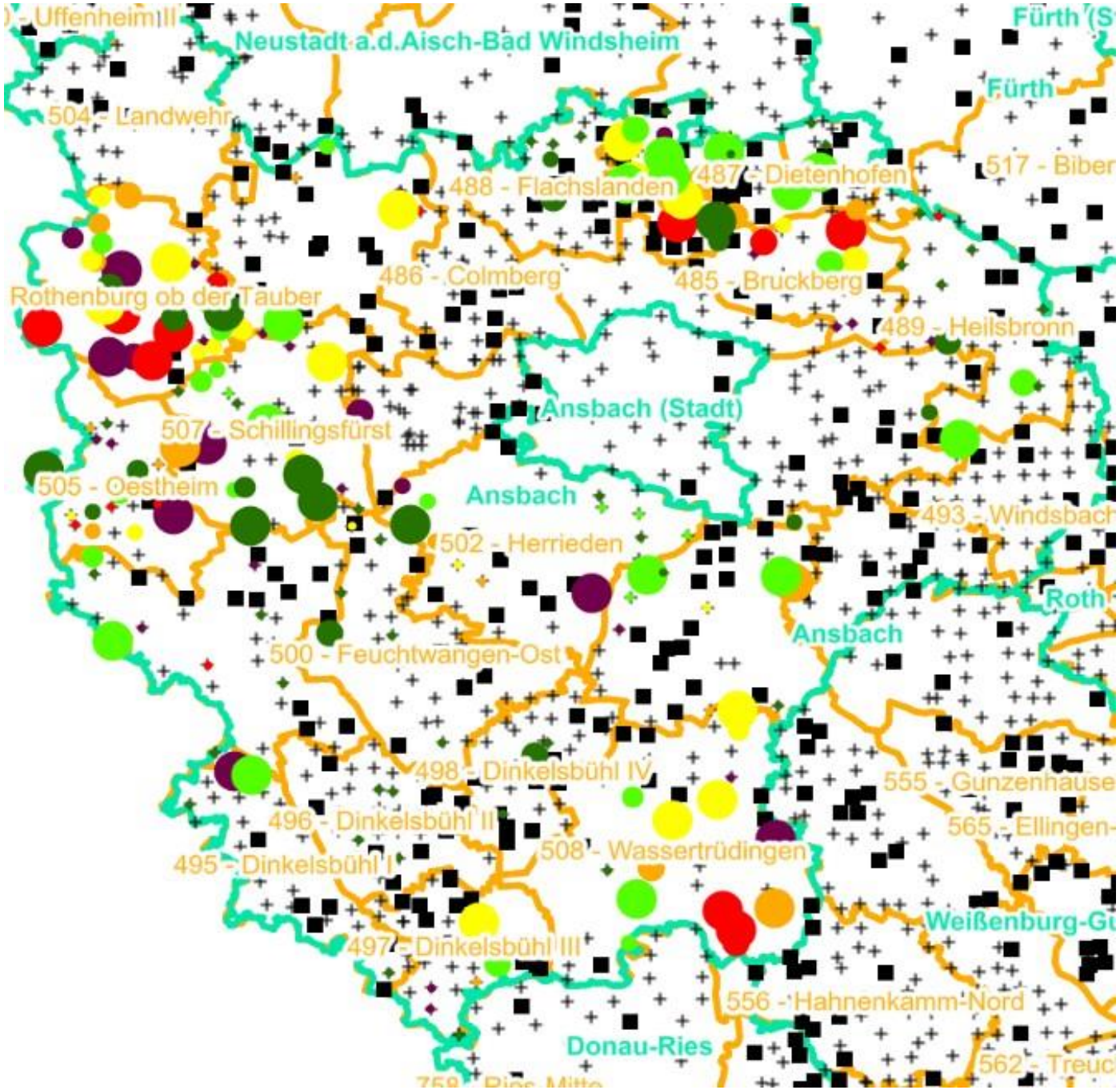
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

Leittriebverbiss
Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

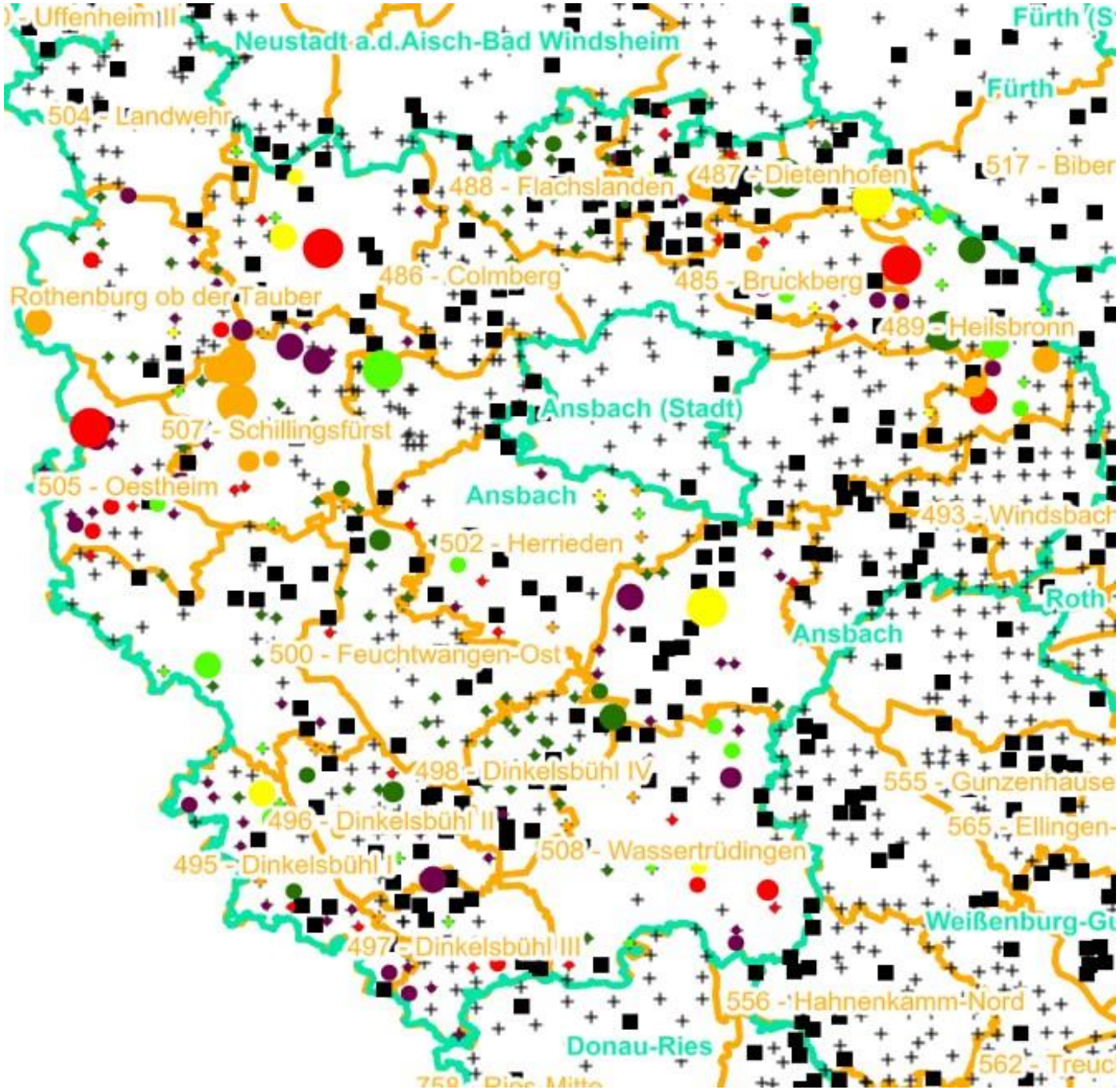
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

Leittriebverbiss
Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze

Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen

2021

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Hegegemeinschaft 498 - Dinkelsbühl IV (Landkreis Ansbach)

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				*Individuen je Hektar*				*Individuen je Hektar*			
	arithmet. Mittel	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*	*arithmet. Mittel*	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*	*arithmet. Mittel*	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*
Fichte	*13200*	*4385*	*600*	*55062*	*12792*	*3976*	*600*	*53982*	*409*	*277*	*0*	*2449*
Tanne	*4235*	*2878*	*346*	*11507*	*3620*	*2601*	*259*	*9006*	*615*	*317*	*0*	*2502*
Kiefer	*6466*	*1714*	*371*	*21914*	*5905*	*1383*	*0*	*20713*	*561*	*371*	*0*	*2159*
Sonst. Nadelholz	*226*	*226*	*131*	*321*	*226*	*226*	*131*	*321*	*0*	*0*	*0*	*0*
Nadelholz gesamt	*17769*	*12466*	*878*	*76655*	*16873*	*10627*	*878*	*73416*	*896*	*660*	*0*	*3239*
Buche	*3861*	*1985*	*131*	*13388*	*3040*	*1985*	*131*	*10535*	*821*	*0*	*0*	*2853*
Eiche	*2744*	*321*	*67*	*15200*	*2491*	*321*	*0*	*13717*	*253*	*0*	*0*	*1483*
Edellaubholz	*5220*	*274*	*72*	*15314*	*5196*	*274*	*0*	*15314*	*24*	*0*	*0*	*72*
Sonst. Laubholz	*1943*	*852*	*61*	*9639*	*1624*	*702*	*0*	*7785*	*319*	*69*	*0*	*1854*
Laubholz gesamt	*4457*	*1197*	*61*	*24838*	*3873*	*973*	*0*	*21502*	*584*	*119*	*0*	*3337*
Alle Baumarten	*21483*	*19638*	*2097*	*80974*	*20101*	*17712*	*2041*	*76655*	*1383*	*1132*	*0*	*4319*

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).
Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.